

FDP Landesverband Niedersachsen, Walter-Gieseking-Straße 22, 30159 Hannover

Bündnis für Kinder und Familien  
in Niedersachsen e.V.  
z.Hd. Frau Martina Ernst  
Max-Eyth-Str. 40  
30173 Hannover

Hannover, 18. März 2022  
Zeichen: HG

**Helge Gülzau**  
Referent für Kampagne & Kommunikation

Tel.: (0511) 2 80 71 0  
Mobil: 0151 4167 8105  
Fax: (0511) 2 80 71 25  
E-Mail: [nds@fdp.de](mailto:nds@fdp.de)  
Internet: [www.fdp-nds.de](http://www.fdp-nds.de)

## **Wahlprüfsteine 2022 Bündnis für Kinder und Familien**

Sehr geehrte Frau Ernst,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 17. Januar 2022 per E-Mail, lasse ich Ihnen im Folgenden die Antworten der FDP Niedersachsen auf die Wahlprüfsteine des Bündnisses für Kinder und Familien in Niedersachsen e.V. zur Landtagswahl 2022 zukommen:

### **zu 1. Fachkraft-Kind-Schlüssel/Kita-Qualität**

Wie eingangs erwähnt, bleibt der Fachkraft-Kind-Schlüssel in niedersächsischen Kitas auch mit dem neuen NKiTaG hinter allen fachlichen Empfehlungen und politischen Forderungen zurück.

- Welche Maßnahmen sieht Ihre Partei vor, um zeitnah und flächendeckend in niedersächsischen Kitas die Qualität der Arbeit mit einer durchgängig eingesetzten dritten Fachkraft (im Kindergarten) abzusichern?

Wir wollen das KiTa-Gesetz reformieren und damit die Qualität in der frühkindlichen Bildung deutlich verbessern. Dazu gehören für uns eine Verbesserung der Betreuungsrelation in den Kindertagesstätten und eine schnelle Refinanzierung der dritten Kraft auch im Kindergarten durch das Land ab dem KiTa-Jahr nach der Landtagswahl 2022. Der Gesetzentwurf der FDP-Fraktion im Niedersächsischen Landtag aus der aktuellen Wahlperiode sah eine Refinanzierung ab dem 1. August 2019 vor. SPD und CDU haben diesen Vorschlag abgelehnt.

- Wie bewerten Sie die wissenschaftliche Erkenntnis, dass gute Rahmenbedingungen (Fachkraft-Kind-Schlüssel) in Kitas dazu führen, dass

Fachkräfte dauerhaft in ihrem Tätigkeitsfeld verbleiben, und was folgen Sie daraus?

Wir schließen uns der Schlussfolgerung an, dass attraktive Arbeitsbedingungen dazu geeignet sind den Fachkräftemangel zu bekämpfen und setzen uns darum für eine Attraktivitätssteigerung von Ausbildung und Arbeitsbedingungen ein.

## **zu 2. Ausbildung/Fachkräftemangel**

Der Fachkräftemangel behindert die verlässliche Arbeit in den Kitas. Im Entschließungsantrag „Kita-Qualitätsoffensive“ vom Juni 2021 (Drs. 18/9485) werden eine Reihe von wichtigen Maßnahmen formuliert.

- Wann und wie wird Ihre Partei diese Maßnahmen realisieren?

Die Fraktion der FDP im Niedersächsischen Landtag hat diesen Antrag abgelehnt, weil die Maßnahmen nicht ausreichend sind um zu einer Qualitätssteigerung zu führen. Die FDP-Fraktion verfolgt mit dem Antrag "Qualität braucht einen guten Rahmen - frühkindliche Bildung im Kita-Gesetz ernst nehmen" mit der Drucksache 18-09634 das Ziel einer Qualitätssteigerung im Bereich der frühkindlichen Bildung.

- Wie beabsichtigen Sie Kitas in die Lage zu versetzen, die zunehmende Anzahl an Auszubildenden in der Praxis angemessen auszubilden? Wie soll die im Entschließungsantrag angekündigte Praxisanleitung (Praxismentoring) realisiert werden?

Die Verfügungs-, Leitungs- und Vorbereitungszeiten müssen erhöht werden. Wir werden durch eine Reform der Finanzhilfe die KiTa-Finanzierung nicht nur transparenter und weniger bürokratisch gestalten, sondern auch mehr Ressourcen für Leitungsaufgaben, Fortbildung und Qualitätsentwicklung zur Verfügung stellen.

- Das NKiTaG unterscheidet die Aufgabenbereiche von sozialpädagogischen Fachkräften im Vergleich zu sozialpädagogischen Assistenzkräf-

ten. Welche Anreize werden Sie setzen, um sozialpädagogische Assistenzkräfte zur Weiterbildung zur Erzieher:in zu motivieren?

Damit ausreichend Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung, aber auch im Ganztagsbereich der Grundschulen zur Verfügung stehen, werden wir eine Ausbildungsvergütung für alle Auszubildenden zur sozialpädagogischen Assistenz und für den Erzieherberuf einführen. Dafür planen wir ein Gehalt von 500€ für Sozialpädagogische Assistenten und 700€ für Erzieher pro Monat einzuführen. Daneben müssen passgenaue Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen werden, um den Fachkräften eine Perspektive in ihrem Beruflichen Umfeld zu eröffnen.

### **Zu 3. Inklusion/Rechtsanspruch auf einen integrativen Kitaplatz**

Niedersachsen hat im Bundesvergleich den mit Abstand höchsten Anteil an Kindern mit Behinderung, die einen heilpädagogischen Kindergarten statt eines integrativ arbeitenden Regelkindergartens besuchen. Auch im neuen NKi-TaG wird für Kinder mit festgestelltem Förderbedarf lediglich ein Anspruch auf einen heilpädagogischen Platz formuliert – ein Rechtsanspruch auf einen wohnortnahen und bedarfsgerechten Integrationsplatz besteht für sie nach wie vor nicht.

- Wie beabsichtigt Ihre Partei, hier nachzubessern und die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) zu erfüllen?

Wir sprechen uns für eine umfassende Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention aus und werden uns in diesem Sinne für eine umfassende Teilhabe und Inklusion einsetzen. Wir wollen Niedersachsen barrierefrei machen und setzen auf moderne Instrumente selbstbestimmter Inklusion, vom Assistenzhund über digitale und technische Hilfsmittel bis hin zum einfachen persönlichen Budget zur Bündelung staatlicher Leistungen. Wir als Freie Demokraten wollen dafür sorgen, dass Niedersachsen die UN-Behindertenrechtskonvention beispielgebend umsetzt. Dazu gehört auch die bestmögliche Auswahl frühkindlicher Betreuung bei der das Wohl des Kindes im Mittelpunkt steht.

Bisher haben Eltern einen Anspruch auf einen inklusiven Krippenplatz, aber nicht auf einen inklusiven Kita-Platz. Wir wollen den Eltern ermöglichen, den besten Platz für ihr Kind zu wählen. Das können heilpädagogische Kitas sein, aber eben auch inklusive Einrichtungen. Wichtig ist deshalb, dass beides gleichwertig gefördert wird. Bisher werden heilpädagogische Einrichtungen finanziell deutlich besser ausgestattet. Hier muss Gleichheit für eine freie Auswahl geschaffen werden.

Mit freundlichem Gruß

i.A. Helge Gülzau  
Referent für Kampagne & Kommunikation